

## Wissenschaftszentrum

# Wilhelm-Weber-Haus in Wittenberg eingeweiht

In Wittenberg ist das Wilhelm-Weber-Haus eingeweiht worden. Es ist nach dem Physiker Wilhelm Eduard Weber benannt, der 1804 in diesem Haus geboren wurde. Die Wittenberger Wohnungsbaugesellschaft investierte zwei Millionen Euro in die Sanierung des Gebäudes. Künftig wird dort die Geschäftsstelle des Wissenschaftszentrums Sachsen-Anhalt sein.



Weber wurde 1804 in Wittenberg geboren.

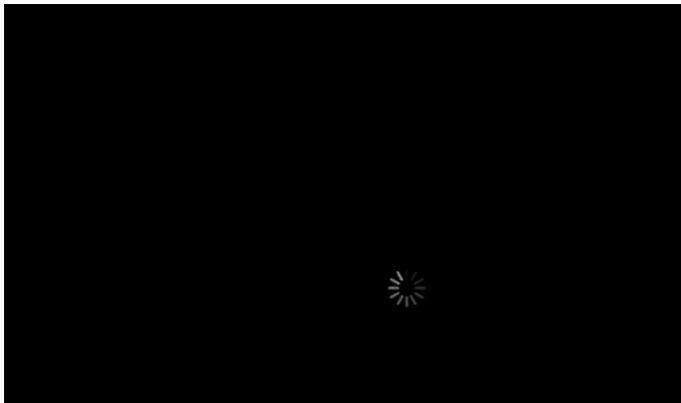
### Lange Wissenschaftstradition in Wittenberg

Ministerpräsident Wolfgang Böhmer sagte, das Weber-Haus und sein neuer Nutzer könnten auf eine lange Wissenschaftstradition in Wittenberg zurückblicken. In der Stadt lebten, studierten und lehrten bedeutende Naturwissenschaftler. Wissenschaft sei ein erstrangiger Zukunftsfaktor für

Sachsen-Anhalt.

Der Physiker Wilhelm Eduard Weber studierte in Halle und wurde 1831 Professor in Göttingen. Dort entwickelte er gemeinsam mit dem Mathematiker Carl Friedrich Gauß den ersten elektromagnetischen Telegrafen der Welt.

1837 wurde Weber als einer der Göttinger Sieben, die gegen den Verfassungsbruch des hannoverschen Königs Ernst August protestiert hatten, seiner Ämter an der Universität entzogen. Zu den Göttinger Sieben gehörten unter anderem die Brüder Grimm. Weber ging nach Leipzig und kehrte 1849 nach Göttingen zurück. Dort starb er 1891.



Zuletzt aktualisiert: 06. Dezember 2010, 18:41 Uhr

© 2010 MITTELDEUTSCHER RUNDFUNK